

DOPPEL-100-JAHR-JUBILÄUM IN DER SIEDLUNG LUEGISLAND

Die japanischen Okinawa-Inseln sind weit entfernt. Laut Internet leben dort die ältesten Menschen, gefolgt von Griechenland und Sardinien. Wie Insider aber wissen, holt die BG Süd-Ost gerade auf: Die Genossenschafterinnen Maria Müller-Schenker und Annemarie Thürig-Singer werden 2024 fast gleichzeitig 100 Jahre alt.

Digitale Nomaden sind mobil und brauchen wenig Strukturen. Menschen wie Maria Müller und Annemarie Thürig, die heuer ihren

hundertsten Geburtstag feiern, sind ihr Gegenpol. Ihre Lebensläufe machen deutlich, was für sie und die BG Süd-Ost der Begriff «Lebenslanges Wohnen» bedeutet.

Beide Familien fanden ihre erste Wohnung 1949 im Neubau an der Luegislandstrasse, wo die grössten Wohnungen 3 ½ Zimmer haben. Frau Thürig erinnert sich: «Ich war beim Vertragsabschluss in Sorge, 160 Franken Miete schien mir für uns zu teuer.» Fakt ist: Die Familie Thürig ist der BG Süd-Ost bis heute keine Miete schuldig geblieben.

Familie Müller brauchte mit fünf Kindern mehr Platz und siedelte 1952 in eine 4-Zimmer-Wohnung in die Siedlung Überlandstrasse, Baujahr 1946, um. Nachdem die Kinder ausgezogen waren, kehrte das Ehepaar an die Luegislandstrasse zurück. Inzwischen sind beide Jubilarinnen seit vielen Jahren verwitwet. Beide geniessen ihren Lebensabend, liebevoll unterstützt von ihren Kindern und Enkeln. *trt*

Präsident Urs Hauser ehrte den besonderen Anlass, indem er den beiden Jubilarinnen höchstpersönlich seine Aufwartung machte und ihnen je einen Blumenstrauss sowie ein Couvert mit einem Geldgeschenk überreichte. Drei Töchter der Jubilarinnen haben zum Anlass Prosecco und selbstgemachten Kuchen serviert, was viel zur gelösten Stimmung beitrug.



DIE 81. GENERALVERSAMMLUNG VERLIEF IN MINNE, WIE GEWOHNT

Die Zeiten werden weltweit konfliktreicher. Die Generalversammlungen der BG Süd-Ost bilden dazu ein wohlthuendes Gegengewicht. Das Kapital, das dadurch entsteht, heisst Vertrauen.

2012, so zeigt es die Süd-Ost-Post-Chronik, führte Urs Hauser erstmals als Präsident pointiert durch die Generalversammlung,

Präsident Urs Hauser hat das Talent, in Kürze das Wesentliche zu sagen. In der Begrüßungsrede unterstrich er die Bedeutung des Genossenschaftswesens in der Schweiz und bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen.

BITTE VORMERKEN:
DIE NÄCHSTE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG FINDET AM 15. MAI 2025 STATT.

die sowohl dem Jahresbericht als auch der Jahresrechnung ohne Gegenstimme und Enthaltungen zustimmte und für das Geschäftsjahr 2011 Décharge erteilte. So blieb das Abstimmungsverhalten bis heute, was mehr mit Vertrauen als mit Langeweile zu tun haben dürfte.

Die Baukosten sind zwar gestiegen und zwingen hier und dort zu Kompromissen.

Trotzdem hält das BG Süd-Ost-Team am Ziel fest, beim Ersatzneubau Tulpenweg das Label «Goldstandart für Nachhaltiges Bauen» zu erreichen.

Geschäftsführer Fabio Brunetto präsentierte die globale Mietzinskalkulation und erntete von den Mitgliedern spontan Applaus auf die Aussage, dass vorerst keine Mietzinserhöhung erforderlich sei. *trt*



«JA, DAS IST UNSERE ERSTE GENERALVERSAMMLUNG!»

Das Paar Natalie und Luigi wohnt im Neubau Schachenweg, wo es die Ruhe genießt als Balance zum anspruchsvollen Arbeitsleben. Zum Abschied sagen sie, dass sie das Datum der nächsten GV bereits notiert hätten. Dann also bis nächstes Jahr! *trt*

ERSATZNEUBAU NORDSTRASSE: KLEIN ABER OHO!

Dazu passt er erst noch perfekt zum städtischen Quartier Wipkingen, das der Tagesanzeiger kürzlich, auch dank neugestaltetem Röschibachplatz, quasi zum In-Quartier erhoben hatte. Das Portfolio der BG Süd-Ost ist also um neun vorwiegend kleine attraktive Wohnungen angewachsen. Trotz hoher Anfangsmieten konnten sie, wohl dank der begehrten Lage, mehrheitlich genossenschaftsintern vermietet werden. *trt*



Foto: Oliver Maticdem

SIEDLUNG PROBSTEI MARKIERTE 25-JAHR-JUBILÄUM

Die Siedlung Probstei hat Geburtstag, was trotz nassfeuchter Witterung mit einem Siedlungsfest Plus gebührend gefeiert wurde.

Das Plus stand für ein reichhaltiges Buffet, Kindergewusel, Livemusik, EM-Übertragung und nachbarschaftliche Gespräche.

Die SIKO hat wirklich alles bedacht. Das Sommerwetter «Lauer Sommerabend» wurde termingerecht bestellt, was dann aber wegen Lieferproblemen ins Wasser gefallen ist. Nicht viel besser erging es der aufblasbaren Blasio-Hüpfmatte, die wegen Wetteruntauglichkeit ausgemustert werden musste. Sichtbar aber war: In der Siedlung Probstei hat sich zum Jubiläumsjahr ein Generationswechsel vollzogen. Im Sandkasten und in den Wippen vergnügen sich inzwischen die Kleinsten, umsorgt von ihren Eltern oder älteren Kindern. *trt*



GROSSES SOMMER-KINO BIETET DIE SIKO SCHAUBERG

Die SIKO Schauenberg steht im Ruf Siedlungs-Aktivitäten wenn möglich mit grosser Kelle anzurühren. So auch am 23. und 24. August. Dann ist ein Freiluft-Kino geplant.

Die Siedlung umfasst 200 Wohnungen und ist bislang die grösste Überbauung der BG Süd-Ost. Trotzdem sind auch Bewohner und Bewohnerinnen anderer Süd-Ost-Siedlungen aus dem Quartier Affoltern eingeladen. Dem Unterfangen ist mit vielen gedrückten Daumen vor allem Wetterglück und viel Spass zu wünschen. *trt*

1979 GAB'S EINE GENERALVERSAMMLUNG NACH WAHL

Die Mitglieder der BG Süd-Ost konnten im Jahr 1979 wählen zwischen einer Generalversammlung mit geschäftlichem Teil ohne Nachtessen oder einer abendlichen Schifffahrt auf dem Zürichsee. So sah es punkto «Teilnehmerzahlen» aus: Die geschäftliche GV fand mässig Anklang. Das Schiff hingegen sei bei herrlichem Wetter bis auf den letzten Platz ausgebucht gewesen.

Anekdote aus 50 Jahre BG Süd-Ost Zürich 1943–1993! *trt*

SIKO-NORDSTRASSE FEIERT TROTZ NIESELREGEN EINSTAND

Wolken und Regen setzen sich durch und verderben seit Wochen Freiluftaktivitäten. Das bringt die jüngste Süd-Ost-SIKO auf dem Dach im Neubau Nordstrasse nicht aus dem Konzept. Einstand wird gefeiert, so oder so.

Die Nordstrasse ist der aktuell jüngste Neubau der BG Süd-Ost. Ebenso jung oder jung

geblieben sind seine Bewohnenden. Eltern mit kleinen Kindern, jüngere Paare und alleinstehende Junge haben sich in den speziellen Neubau Nordstrasse und das aufstrebende Quartier verliebt. Weitläufigkeit bietet das Wohnhaus mit kleinen Wohnungsgrundrissen nicht, dafür ganz viel Charme. *trt*



DIE GESCHÄFTSSTELLE INFORMIERT

VORLÄUFIG KEIN MIETZINS-ANSTIEG GEPLANT

An der ersten Sitzung des Jahres setzte sich der Vorstand mit den erneut erhöhten Basiswerten der Kostenmiete auseinander, nachdem der Referenzzinssatz Ende 2023 von 1,5 auf 1,75% gestiegen war und sich der GVZ-Index anfangs 2024 auf 1190,9 Punkte erhöhte (vormals 1130 Punkte).

Die Details zur Kalkulation und zum Entscheid wurden im Rahmen der 81. ordentlichen Generalversammlung erläutert. Auch

dass der Vorstand beschlossen hat, auf eine Mietzinserhöhung zu verzichten, was vom GV-Publikum mit spontanem Applaus quittiert worden war.

Vorbehalten jedoch bleibt, dass die Mietzinssituation erneut geprüft wird, sollten sich die Basiswerte ändern oder andere Gründe ein unerwarteter, finanzieller Bedarf nahelegen. Haben Sie Fragen zur Mietzinskalkulation, kontaktieren Sie ungeniert die Geschäftsstelle. fb

OFFENE HAUSWARTSTELLEN ENDLICH BESETZT



Zeit aufzuatmen: Nachdem zwei Hauswartstellen lange vakant waren, konnten sie endlich besetzt werden. Ab September wird das Hauswartteam wieder komplett sein.

Geschäftsführer Fabio Brunetto hat die zwei neuen Hauswart-Mitarbeiter an der Generalversammlung persönlich vorgestellt: Während Giacomo Cardinale die Stelle erst am 1. September antritt, hat sie Antonino Genovese am 1. Mai bereits angetreten. fb

Antonino Genovese ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist gelernter Sanitärmoniteur EFZ und hat sich laufend weitergebildet. Zuletzt war er als technischer Hauswart bei der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) angestellt. «Mit 50 Jahren war für mich die Zeit reif für eine neue Herausforderung», sagt er. Gefunden hat er sie im Hauswartteam in der BG Süd-Ost, wo ihm der gute Teamgeist gefalle. trt

NEUE TRAMLINIE NACH ZÜRICH-AFFOLTERN TANGIERT SÜD-OST-SIEDLUNGEN

Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) haben ihre Pläne für die neue Tramlinie nach Zürich-Affoltern im 2. Quartal 2024 öffentlich aufgelegt. Die Baugenossenschaft Süd-Ost ist mit ihren Siedlungen an der Wehntalerstrasse direkt betroffen.

Das Land entlang der Wehntalerstrasse wird temporär und/oder teilweise dauerhaft für das Projekt beansprucht. Davon betroffen sind auch die Aussen-Parkplätze, welche mehrheitlich aufgehoben werden müssen. Die Stadtzürcher Stimmbevölkerung wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2025 über das Projekt abstimmen. Nach aktuellem Stand ist der Baubeginn 2026 geplant. fb

ERSATZ DER FOSSILEN HEIZANLAGEN IN DER SIEDLUNG HOLZERHURD

Die Nachhaltigkeitsstrategie der BG Süd-Ost trägt erste Früchte. Die fossile Heizanlage «Im Holzerhurd 46» wird durch eine umweltfreundliche Erdsonden-Heizung ersetzt. Die Dächer der Häuser 48 – 52 werden mit Photovoltaik ausgestattet.

Der Entscheid fiel, nachdem feststand, dass für das Haus 46 kein Fernwärmeanschluss möglich ist. Sobald die Ausführungsplanung abgeschlossen ist, werden die Betroffenen schriftlich über das weitere Vorgehen informiert.

Ausbau Photovoltaikanlagen

Die Planung für den Ausbau der Photovoltaikanlagen schreitet ebenfalls voran. Im kommenden Jahr sollen die Dächer der Gebäude 48 – 52 der Siedlung Holzerhurd damit ausgestattet werden. Zusätzlich ist ein weiterer Ausbau auch in der grösseren Siedlung Schauenberg geplant, um das Photovoltaikpotenzial dort vollständig auszuschöpfen. fb

IMPRESSUM